

# Sonderauswertung der Umsatzsteuervoranmeldungsstatistik

3. Quartal 2017

Stabsabteilung Statistik  
Jänner 2018

## **1. Ausgangspunkt**

Umsatzdaten, insbesondere amtliche Daten werden oft mit großer zeitlicher Verzögerung veröffentlicht. Seit Dezember 2009 publiziert Statistik Austria die Umsatzsteuervoranmeldungsstatistik (UVA Statistik). Diese stellt auch für den Fachverband Werbung und Marktkommunikation eine Quelle für aktuelle Umsatzdaten dar.

## **2. Zielsetzung**

Ziel ist es, einen Eindruck über die Entwicklung der aktuellen Umsatzlage in der Branche zu erhalten. Zu diesem Zweck beauftragt die Stabsabteilung Statistik die Statistik Austria mit einer Sonderauswertung.

Die spezifische Aufarbeitung der UVA Statistik im Rahmen der Sonderauswertung bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Eine eigene Erhebung kann entfallen, es werden erhebliche Kosten gespart, eine Mehrfachbelastung der Firmen wird vermieden.
- Kompatibilität der Ergebnisse für den Fachverband mit den Resultaten der UVA Statistik insgesamt.
- Bei den Daten handelt es sich um amtliche Daten von Statistik Austria.

## **3. Methodische Anmerkungen**

Seit dem Jahr 2012 wird die Masse an Unternehmen für die Sonderauswertung der UVA Statistik gemeinsam mit dem Fachverband Werbung und Marktkommunikation festgelegt. Dabei werden jene Unternehmen ausgewählt, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Fachverband Werbung und Marktkommunikation haben. Neben Informationen aus dem statistischen Unternehmensregister fließt Expertenwissen in diese Auswahl mit ein. Vor 2012 wurde die Unternehmensmasse von Statistik Austria auf Basis einer Schwerpunktzuordnung im statistischen Unternehmensregister getroffen. Durch die verschiedenen Auswahlkriterien kommt es beim Vergleich mit den Daten des Jahres 2011 zu Unschärfen.

Die Unternehmensmasse wird jährlich neu festgelegt. Für die Jahresauswertung 2016 wurde dieselbe Masse verwendet wie für die Quartalsauswertungen 2017. Somit steht für die Jahresauswertung 2016 die bestmögliche Information zur Verfügung. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Unternehmensmasse angestiegen, was insbesondere auf die Fallzahlen eine Auswirkung hat.

Statistik Austria wertet die Daten der UVA Statistik für die festgelegten Unternehmen aus. Nicht alle Unternehmen des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation sind in der UVA Statistik abgebildet. Das betrifft insbesondere Unternehmen mit einem Umsatz von weniger als

30.000 Euro<sup>1</sup> im Kalenderjahr. Diese sind nicht verpflichtet eine Umsatzsteuervoranmeldung einzureichen.

Eine Hochrechnung der Ergebnisse auf den gesamten Fachverband Werbung und Marktkommunikation findet nicht statt. D.h. Unternehmen, für die keine Informationen aus der Umsatzsteuervoranmeldungsstatistik vorliegen, bzw. die nicht im statistischen Unternehmensregister gelistet sind, werden nicht berücksichtigt.

Hinsichtlich der Zuordnung von Unternehmen nach regionalen Gesichtspunkten ist zu beachten, dass im Sinne der Unternehmereinheit des Umsatzsteuerrechts die Umsätze aus mehreren - auch örtlich getrennten - Zweigbetrieben zusammengefasst werden. Dadurch können laut Statistik Austria gewisse Unschärfen in der Regionalverteilung auftreten. Für die regionale Zuordnung ist der Unternehmenssitz, laut statistischem Unternehmensregister maßgebend.

Für die Auswertungen werden Umsätze pro Fall berechnet. Dabei wird der entsprechende Umsatz durch die Anzahl der Fälle in dieser Umsatzkategorie dividiert.

#### 4. Ergebnisse

Anhand der aktuellen Ergebnisse der vorliegenden Sonderauswertung kann die Entwicklung der Umsatzsteuervoranmeldungen jener Unternehmen beobachtet werden, die schwerpunktmäßig dem Fachverband Werbung und Marktkommunikation zuzuordnen sind. Der Fokus dieser Auswertung ist auf das 3. Quartal 2017 gerichtet. Ein Vergleich mit den Ergebnissen der Sonderauswertungen von 2009 bzw. 2010 wird nicht angestellt, da es aufgrund von verschobenen Meldegrenzen zu Problemen bei der Vergleichbarkeit kommt.

##### Quartalsergebnisse

###### a. Allgemein

Im 3. Quartal 2017 gaben 9.758 Unternehmen, die dem Fachverband Werbung und Marktkommunikation zugeordnet wurden, mindestens eine Umsatzsteuervoranmeldung ab. Unter diesen liegen 9.304 Fälle mit einem steuerbaren Umsatz<sup>2</sup> von 1,14 Mrd. Euro vor.

Gemessen am steuerbaren Umsatz ist das 3. Quartal 2017 das umsatzstärkste 3. Quartal der Unternehmen des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation in der beobachteten Zeitreihe<sup>3</sup>. Gegenüber dem Vorjahresquartal (3. Quartal 2016) ist der steuerbare Umsatz um 9,5% oder 99 Mio. Euro gestiegen.

Über die Jahre des Beobachtungszeitraums zeigt sich, dass die gemeldeten Umsätze in den 3. Quartalen niedriger sind als in den 2. Quartalen. Dieses Muster ergibt sich auch im Jahr 2017.

Verglichen mit den Vorjahresquartalen (3. Quartale der Vorjahre) befinden sich die Fallzahlen in den Kategorien steuerbarer und steuerpflichtiger Umsatz auf einem neuen Maximum. Ein Grund

---

<sup>1</sup> Diese Grenze gilt ab 1.1.2011. Bis 31.12.2010 war sie 100.000 Euro.

<sup>2</sup> Ein Umsatz ist laut §1 UStG steuerbar, wenn ein Unternehmer im Inland Lieferungen und Leistungen gegen Entgelt, im Rahmen seines Unternehmens ausführt.

<sup>3</sup> Zeitreihe: 1. Quartal 2011 bis 3. Quartal 2017

für die hohen Fallzahlen kann die größere Unternehmensmasse<sup>4</sup> für die Quartalsauswertungen 2017 sein. Quantifizieren lässt sich dieser Einfluss aber nicht.

Da die steuerpflichtigen Umsätze im Vergleich zum 3. Quartal 2016 stärker gestiegen sind als die Anzahl der Meldungen, ist der steuerpflichtige Umsatz pro Fall auf 118 Tsd. Euro gestiegen.

Die Ergebnisse werden in den Tabellen 1 und 2 und den Abbildungen 1 und 2 dargestellt.

## b. Bundesländer

Auf Bundesländerebene zeigt sich auch im 3. Quartal 2017 die Dominanz von Wien. 37,8% der Fälle mit steuerpflichtigem Umsatz werden in Wien verzeichnet. Weiters fällt in Wien 58,7% des steuerpflichtigen Umsatzes an, was auf einen im Vergleich zu den anderen Bundesländern hohen steuerpflichtigen Umsatz pro Fall hinweist. Dieser ist in Wien mit 183 Tsd. Euro mit Abstand am höchsten. Am zweiten Platz liegt Salzburg mit 104 Tsd. Euro gefolgt von Kärnten mit 100 Tsd. Euro pro Fall. Die anderen Bundesländer liegen alle unter 100 Tsd. Euro wobei Niederösterreich mit 56 Tsd. Euro pro Fall und Burgenland mit 59. Tsd. Euro pro Fall die niedrigsten Werte erzielen.

In den Bundesländern Salzburg, Oberösterreich, Kärnten, Wien und Burgenland ist das 3. Quartal 2017 beim steuerpflichtigen Umsatz das umsatzstärkste 3. Quartal der Zeitreihe. Verglichen mit dem 3. Quartal 2016 fielen die gemeldeten steuerpflichtigen Umsätze nur in Tirol und Niederösterreich. Starke Anstiege zum Vorjahresquartal verzeichneten Salzburg (+39,2%) und Burgenland (+31,7%).

Tirol ist das einzige Bundesland mit Umsatzrückgängen in allen Umsatzkategorien gegenüber dem Vorjahresquartal. Der gemeldete steuerbare Umsatz (44,6 Mio. Euro) ist in Tirol auf einem ähnlichen Niveau wie im 3. Quartal 2013 (44,9 Mio. Euro).

Entgegen dem Muster, dass im 3. Quartal niedrigere Umsätze gemeldet werden als im 2. Quartal, melden die Kärntner und burgenländischen Unternehmen des Fachverbandes einen Anstieg beim Umsatz.

Große Unterschiede sind beim steuerfreien Umsatz ersichtlich. Laut Statistik Austria können hier kleine Änderungen in der Unternehmensmasse große Auswirkungen haben.

Daten zu den Bundesländern befinden sich in den Tabellen 3 bis 6 und der Abbildung 3.

## c. Berufszweige

Die größte Gruppe im Fachverband Werbung und Marktkommunikation ist dem Berufszweig Werbeagenturen zugerechnet. Dieses Bild spiegelt sich in der Auswertung der UVA nach Berufszweigen wider. 5.402 Unternehmen aus diesem Berufszweig gaben im 3. Quartal 2017 mindestens eine Umsatzsteuervoranmeldung ab. Das sind 55,4% der Unternehmen des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation, die eine Umsatzsteuervoranmeldung abgaben.

Neue Höchstwerte beim steuerbaren Umsatz für ein 3. Quartal verzeichnen die Berufszweige Werbeagenturen, Werbearchitekten, Ankündigungsunternehmen, Werbungsvertreter, Event-

---

<sup>4</sup> Liste der Unternehmen die dem Fachverband Werbung und Marktkommunikation zugerechnet werden

Marketer und Sponsoring Agenturen. Ein hoher relativer Zuwachs gegenüber dem 3. Quartal 2016 ist bei den Berufszweigen Ankündigungsunternehmen (+ 28,9%) Event-Marketer (+ 29,8%) und Sponsoring-Agentur (+ 439,8%) ersichtlich. Dabei ist zu beachten, dass hinter den Umsatzwerten der Sponsoring-Agenturen nur acht Meldungen stehen und einzelne Meldungen große Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Die höchsten Umsätze pro Steuerfall werden wie in den letzten Auswertungen in den Berufszweigen der Werbemittelverteiler und der Adressverlage und Direktwerbeunternehmen gemeldet.

Rückgänge beim steuerbaren Umsatz zum Vorjahresquartal verzeichnen die Berufszweige Werbemittelhersteller (- 14,9%), Markt- und Meinungsforschung (- 2,2%) sowie Werbemittelverteiler (- 18,9%)

Siehe dazu Tabellen 7 bis 10 und Abbildungen 4 und 5.

## Quartalsergebnisse

Tabelle 1: Zeitreihe

Zeitraum	Fälle insgesamt	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
11 Q1	8.748	8.295	1.183.507	1.060	28.009	8.260	1.155.406
11 Q2	9.023	8.603	1.366.475	1.096	24.868	8.561	1.341.187
11 Q3	9.037	8.618	1.132.503	1.051	22.651	8.577	1.109.707
11 Q4	9.046	8.665	1.504.316	1.147	33.292	8.637	1.470.817
12 Q1	9.164	8.689	976.003	1.088	18.113	8.638	957.477
12 Q2	9.106	8.661	1.076.516	1.075	21.892	8.620	1.054.498
12 Q3	9.016	8.541	902.283	1.030	17.732	8.501	884.531
12 Q4	8.898	8.553	1.199.064	1.101	21.701	8.516	1.177.315
13 Q1	9.084	8.634	1.018.869	1.029	22.262	8.607	996.580
13 Q2	9.018	8.573	1.116.037	1.087	21.344	8.536	1.094.644
13 Q3	9.200	8.710	1.032.569	1.031	20.834	8.671	1.011.705
13 Q4	9.089	8.702	1.272.223	1.073	31.427	8.664	1.240.705
14 Q1	9.009	8.567	969.061	1.047	16.646	8.511	939.688
14 Q2	8.907	8.525	1.097.881	1.081	17.373	8.473	1.067.694
14 Q3	8.832	8.412	944.168	1.020	16.076	8.364	912.958
14 Q4	8.728	8.393	1.251.991	1.067	18.143	8.351	1.216.939
15 Q1	9.380	8.960	1.138.559	1.119	41.462	8.917	1.082.429
15 Q2	9.418	9.002	1.225.866	1.146	47.897	8.957	1.162.288
15 Q3	9.327	8.894	1.073.813	1.129	40.078	8.835	1.017.073
15 Q4	9.263	8.917	1.443.960	1.164	54.542	8.869	1.366.318
16 Q1	9.110	8.703	1.097.517	1.131	27.028	8.638	1.055.888
16 Q2	9.122	8.725	1.219.153	1.139	34.270	8.665	1.167.488
16 Q3	9.017	8.592	1.042.149	1.060	28.106	8.542	996.802
16 Q4	8.938	8.628	1.466.219	1.177	36.071	8.575	1.407.533
17 Q1	9.853	9.408	1.159.066	1.168	40.945	9.326	1.105.844
17 Q2	9.831	9.399	1.250.178	1.162	28.427	9.340	1.209.239
17 Q3	9.758	9.304	1.141.377	1.130	39.265	9.249	1.090.592

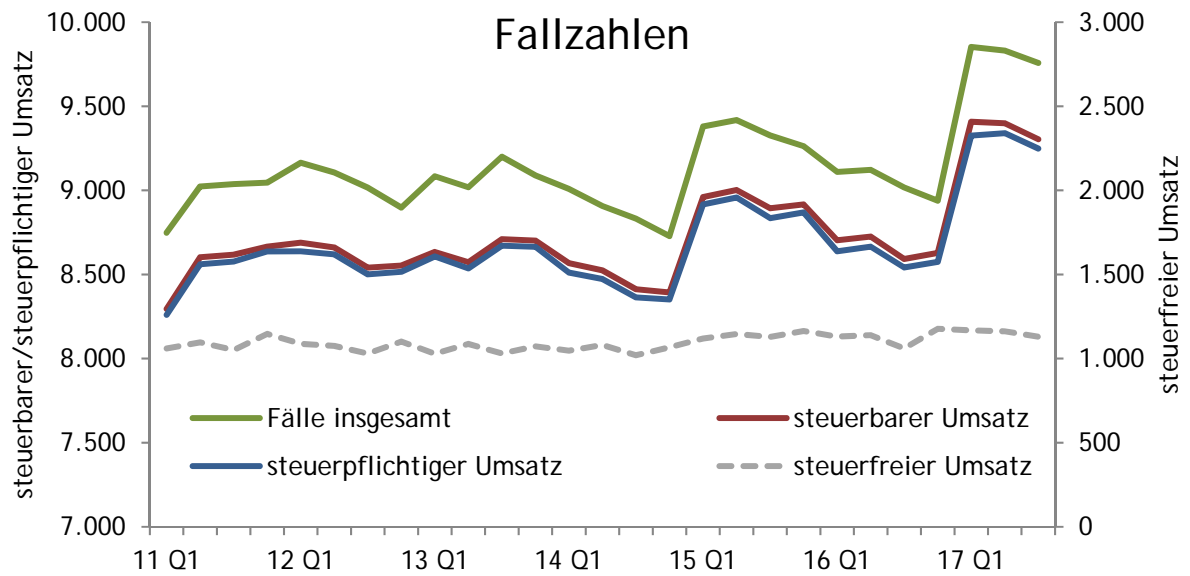
Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 2: Veränderung zum Vorjahresquartal

Zeitraum	Fälle insgesamt	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge	Fälle	Beträge	Fälle	Beträge
12 Q1	4,8%	4,7%	-17,5%	2,6%	-35,3%	4,6%	-17,1%
12 Q2	0,9%	0,7%	-21,2%	-1,9%	-12,0%	0,7%	-21,4%
12 Q3	-0,2%	-0,9%	-20,3%	-2,0%	-21,7%	-0,9%	-20,3%
12 Q4	-1,6%	-1,3%	-20,3%	-4,0%	-34,8%	-1,4%	-20,0%
13 Q1	-0,9%	-0,6%	4,4%	-5,4%	22,9%	-0,4%	4,1%
13 Q2	-1,0%	-1,0%	3,7%	1,1%	-2,5%	-1,0%	3,8%
13 Q3	2,0%	2,0%	14,4%	0,1%	17,5%	2,0%	14,4%
13 Q4	2,1%	1,7%	6,1%	-2,5%	44,8%	1,7%	5,4%
14 Q1	-0,8%	-0,8%	-4,9%	1,7%	-25,2%	-1,1%	-5,7%
14 Q2	-1,2%	-0,6%	-1,6%	-0,6%	-18,6%	-0,7%	-2,5%
14 Q3	-4,0%	-3,4%	-8,6%	-1,1%	-22,8%	-3,5%	-9,8%
14 Q4	-4,0%	-3,6%	-1,6%	-0,6%	-42,3%	-3,6%	-1,9%
15 Q1	4,1%	4,6%	17,5%	6,9%	149,1%	4,8%	15,2%
15 Q2	5,7%	5,6%	11,7%	6,0%	175,7%	5,7%	8,9%
15 Q3	5,6%	5,7%	13,7%	10,7%	149,3%	5,6%	11,4%
15 Q4	6,1%	6,2%	15,3%	9,1%	200,6%	6,2%	12,3%
16 Q1	-2,9%	-2,9%	-3,6%	1,1%	-34,8%	-3,1%	-2,5%
16 Q2	-3,1%	-3,1%	-0,5%	-0,6%	-28,5%	-3,3%	0,4%
16 Q3	-3,3%	-3,4%	-2,9%	-6,1%	-29,9%	-3,3%	-2,0%
16 Q4	-3,5%	-3,2%	1,5%	1,1%	-33,9%	-3,3%	3,0%
17 Q1	8,2%	8,1%	5,6%	3,3%	51,5%	8,0%	4,7%
17 Q2	7,8%	7,7%	2,5%	2,0%	-17,0%	7,8%	3,6%
17 Q3	8,2%	8,3%	9,5%	6,6%	39,7%	8,3%	9,4%

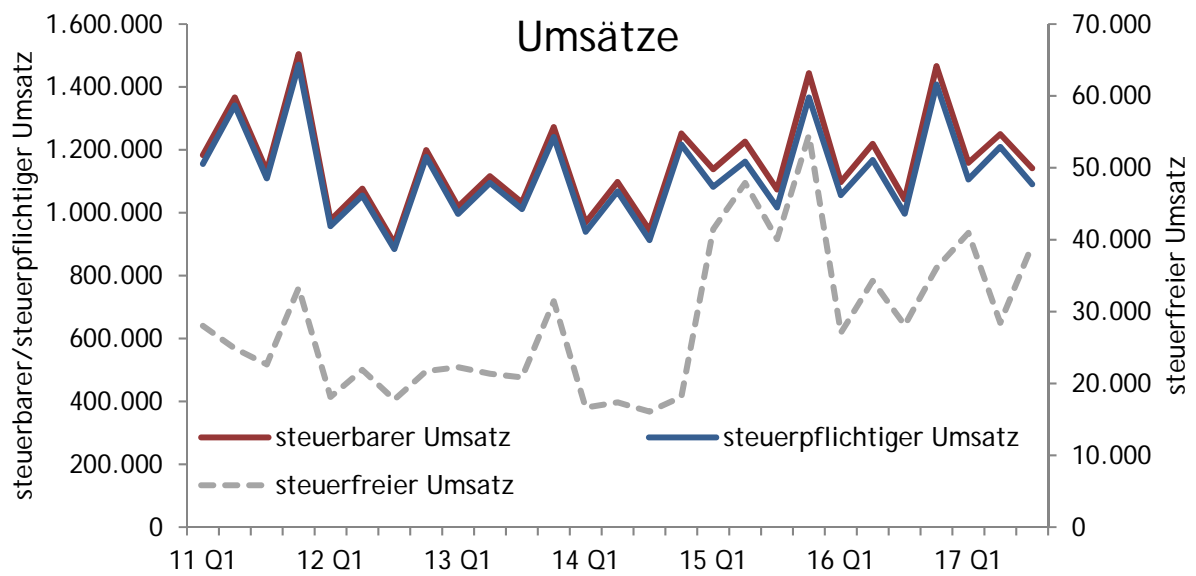
Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Abbildung 1: Entwicklung der Fallzahlen



Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Abbildung 2: Entwicklung der Umsätze, in Tsd. Euro



Quelle: STATISTIK AUSTRIA

Tabelle 3: Ergebnisse nach Bundesländern, 3. Quartal 2017

Bundesländer	17 Q3	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
	Fälle	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
Burgenland	202	195	11.929	23	73	193	11.395
Kärnten	414	393	45.027	36	5.015	391	39.141
Niederösterreich	1.363	1.301	74.903	105	2.427	1.294	72.251
Oberösterreich	1.230	1.181	112.181	171	3.634	1.175	108.198
Salzburg	801	763	83.546	124	3.544	761	79.342
Steiermark	934	900	71.012	93	1.131	895	69.704
Tirol	736	705	44.633	98	872	703	43.623
Vorarlberg	353	341	28.670	84	1.115	337	27.096
Wien	3.725	3.525	669.475	396	21.454	3.500	639.842
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>9.758</b>	<b>9.304</b>	<b>1.141.377</b>	<b>1.130</b>	<b>39.265</b>	<b>9.249</b>	<b>1.090.592</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Tabelle 4: Bundesländer: absoluter Unterschied zum Vorjahresquartal (3. Quartal 2017 - 3. Quartal 2016)

Bundesländer	Fälle	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
Burgenland	14	14	2.326	-4	-589	15	2.742
Kärnten	38	31	-575	1	-5.486	29	6.977
Niederösterreich	89	86	794	-22	1.135	90	-311
Oberösterreich	86	85	12.191	6	1.049	83	11.315
Salzburg	86	85	22.530	15	124	83	22.340
Steiermark	71	77	333	-1	-121	76	1.094
Tirol	69	61	-8.895	3	-731	62	-8.235
Vorarlberg	26	27	2.953	4	335	26	2.673
Wien	262	246	67.569	68	15.443	243	55.194
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>741</b>	<b>712</b>	<b>99.228</b>	<b>70</b>	<b>11.159</b>	<b>707</b>	<b>93.790</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Tabelle 5: Bundesländer: Veränderung in Prozent zum Vorjahresquartal (3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016)

Bundesländer	Fälle	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge	Fälle	Beträge	Fälle	Beträge
Burgenland	7,4%	7,7%	24,2%	-14,8%	-89,0%	8,4%	31,7%
Kärnten	10,1%	8,6%	-1,3%	2,9%	-52,2%	8,0%	21,7%
Niederösterreich	7,0%	7,1%	1,1%	-17,3%	87,8%	7,5%	-0,4%
Oberösterreich	7,5%	7,8%	12,2%	3,6%	40,6%	7,6%	11,7%
Salzburg	12,0%	12,5%	36,9%	13,8%	3,6%	12,2%	39,2%
Steiermark	8,2%	9,4%	0,5%	-1,1%	-9,7%	9,3%	1,6%
Tirol	10,3%	9,5%	-16,6%	3,2%	-45,6%	9,7%	-15,9%
Vorarlberg	8,0%	8,6%	11,5%	5,0%	42,9%	8,4%	10,9%
Wien	7,6%	7,5%	11,2%	20,7%	256,9%	7,5%	9,4%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>8,2%</b>	<b>8,3%</b>	<b>9,5%</b>	<b>6,6%</b>	<b>39,7%</b>	<b>8,3%</b>	<b>9,4%</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

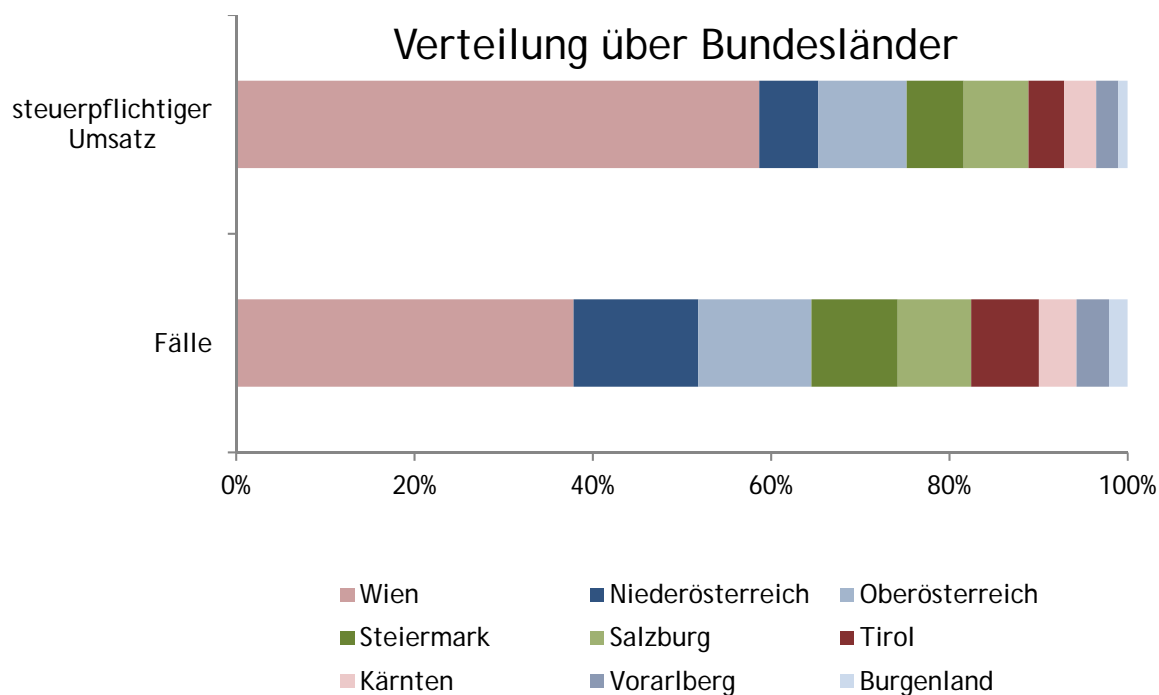


Tabelle 6: Bundesländern: Anteile an gesamt Österreich, 3. Quartal 2017

Bundesländer	17 Q3	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
	Fälle	Fälle	Beträge	Fälle	Beträge	Fälle	Beträge
Wien	38,2%	37,9%	58,7%	35,0%	54,6%	37,8%	58,7%
Niederösterreich	14,0%	14,0%	6,6%	9,3%	6,2%	14,0%	6,6%
Oberösterreich	12,6%	12,7%	9,8%	15,1%	9,3%	12,7%	9,9%
Steiermark	9,6%	9,7%	6,2%	8,2%	2,9%	9,7%	6,4%
Salzburg	8,2%	8,2%	7,3%	11,0%	9,0%	8,2%	7,3%
Tirol	7,5%	7,6%	3,9%	8,7%	2,2%	7,6%	4,0%
Kärnten	4,2%	4,2%	3,9%	3,2%	12,8%	4,2%	3,6%
Vorarlberg	3,6%	3,7%	2,5%	7,4%	2,8%	3,6%	2,5%
Burgenland	2,1%	2,1%	1,0%	2,0%	0,2%	2,1%	1,0%
ÖSTERREICH	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Abbildung 3: Bundesländern: Verteilung des steuerpflichtigen Umsatzes und der Fälle des steuerpflichtigen Umsatzes, 3. Quartal 2017



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Tabelle 7: Ergebnisse nach Berufszweigen, 3. Quartal 2017

Berufszweige	17 Q3	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
	Fälle	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
Werbeagentur	5.402	5.172	840.668	690	32.245	5.146	799.235
Werbearchitekt	397	379	25.756	52	1.111	374	24.330
Werbegraphik-Designer	1.821	1.754	40.096	162	841	1.747	39.098
Ankündigungsunternehmen	358	322	65.325	41	2.102	317	63.087
Werbemittelverteiler	50	49	23.421	5	43	49	23.249
Public Relations-Berater	903	859	47.598	84	1.378	850	45.718
Adressverlage und Direktwerbeunternehmungen	93	87	37.872	18	222	87	37.190
Markt- und Meinungsforschung	199	178	29.578	16	181	177	29.176
Werbetexter	99	93	1.638	11	17	93	1.617
Werbungsvertreter	87	83	3.120	8	12	82	3.108
Werbemittelhersteller	62	61	4.465	22	520	61	3.925
Event-Marketer	129	119	13.270	12	318	119	12.950
Multimedia-Agentur	150	140	6.239	8	45	139	5.806
Sponsoring-Agentur	8	8	2.332	1	230	8	2.102
<b>Gesamt</b>	<b>9.758</b>	<b>9.304</b>	<b>1.141.377</b>	<b>1.130</b>	<b>39.265</b>	<b>9.249</b>	<b>1.090.592</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; eigene Berechnungen

Tabelle 8: Berufszweige: absoluter Unterschied zum Vorjahresquartal (3. Quartal 2017 - 3. Quartal 2016)

Berufszweige	Fälle	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
Werbeagentur	465	448	76.645	72	9.026	441	68.859
Werbearchitekt	2	0	1.793	-7	209	-2	1.442
Werbegraphik-Designer	149	139	3.344	-7	-148	139	3.491
Ankündigungsunternehmen	20	12	14.654	1	1.452	14	13.231
Werbemittelverteiler	6	5	-5.471	-2	-6	6	-5.445
Public Relations-Berater	31	45	4.091	9	848	44	3.921
Adressverlage und Direktwerbeunternehmungen	-1	-2	77	-2	-101	-2	438
Markt- und Meinungsforschung	17	17	-678	0	-55	17	2.457
Werbetexter	13	12	13	2	-6	14	170
Werbungsvertreter	0	-1	458	2	1	-2	477
Werbemittelhersteller	-3	-3	-783	-1	-245	-3	-532
Event-Marketer	14	14	3.045	2	-33	14	3.347
Multimedia-Agentur	24	22	142	0	-13	23	262
Sponsoring-Agentur	4	4	1.900	0	0	4	1.670
<b>Gesamt</b>	<b>741</b>	<b>712</b>	<b>99.228</b>	<b>70</b>	<b>11.159</b>	<b>707</b>	<b>93.790</b>

Quelle: STATISTIK AUSTRIA; eigene Berechnungen

Tabelle 9: Berufszweige: Veränderung in Prozent zum Vorjahresquartal (3. Quartal 2017 zu 3. Quartal 2016)

Berufszweige	Fälle	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
		Fälle	Beträge	Fälle	Beträge	Fälle	Beträge
Werbeagentur	9,4%	9,5%	10,0%	11,7%	38,9%	9,4%	9,4%
Werbearchitekt	0,5%	0,0%	7,5%	-11,9%	23,2%	-0,5%	6,3%
Werbegraphik-Designer	8,9%	8,6%	9,1%	-4,1%	-15,0%	8,6%	9,8%
Ankündigungsunternehmen	5,9%	3,9%	28,9%	2,5%	223,4%	4,6%	26,5%
Werbemittelverteiler	13,6%	11,4%	-18,9%	-28,6%	-12,2%	14,0%	-19,0%
Public Relations-Berater	3,6%	5,5%	9,4%	12,0%	160,0%	5,5%	9,4%
Adressverlage und Direktwerbeunternehmungen	-1,1%	-2,2%	0,2%	-10,0%	-31,3%	-2,2%	1,2%
Markt- und Meinungsforschung	9,3%	10,6%	-2,2%	0,0%	-23,3%	10,6%	9,2%
Werbetexter	15,1%	14,8%	0,8%	22,2%	-26,1%	17,7%	11,7%
Werbungsvertreter	0,0%	-1,2%	17,2%	33,3%	9,1%	-2,4%	18,1%
Werbemittelhersteller	-4,6%	-4,7%	-14,9%	-4,3%	-32,0%	-4,7%	-11,9%
Event-Marketer	12,2%	13,3%	29,8%	20,0%	-9,4%	13,3%	34,9%
Multimedia-Agentur	19,0%	18,6%	2,3%	0,0%	-22,4%	19,8%	4,7%
Sponsoring-Agentur	100,0%	100,0%	439,8%			100,0%	386,6%
<b>Gesamt</b>	<b>8,2%</b>	<b>8,3%</b>	<b>9,5%</b>	<b>6,6%</b>	<b>39,7%</b>	<b>8,3%</b>	<b>9,4%</b>

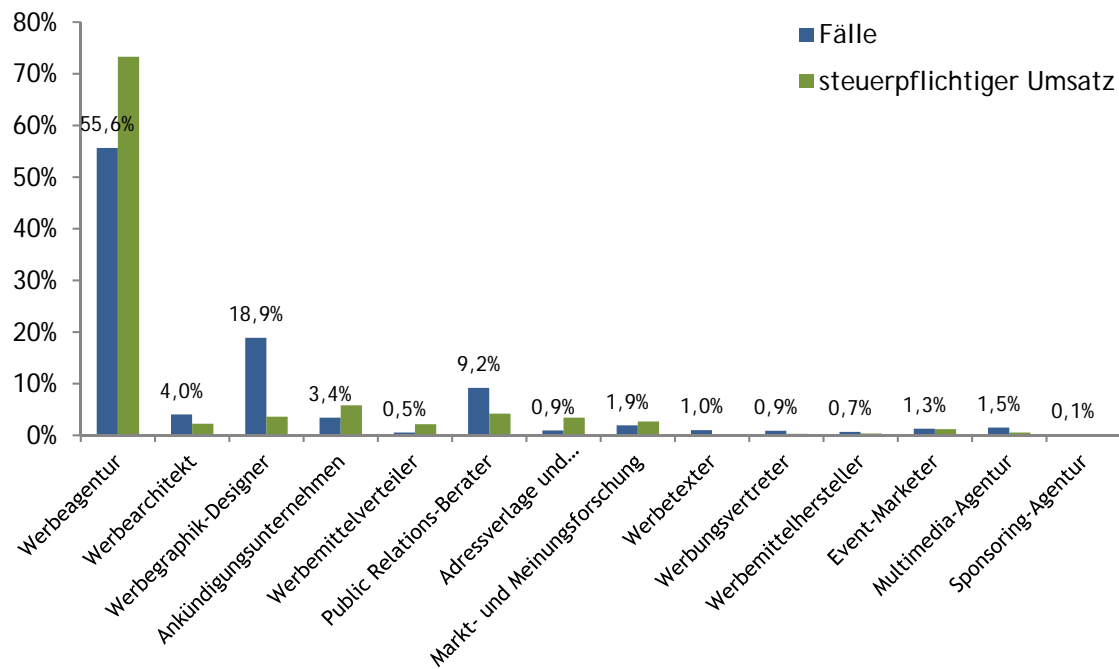
Quelle: STATISTIK AUSTRIA; eigene Berechnungen

Tabelle 10: Berufszweige: Anteile an gesamt Österreich, 3. Quartal 2017

Berufszweige	17 Q3	steuerbarer Umsatz		steuerfreier Umsatz		steuerpflichtiger Umsatz	
	Fälle	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro	Fälle	Beträge in 1.000 Euro
Werbeagentur	55,4%	55,6%	73,7%	61,1%	82,1%	55,6%	73,3%
Werbearchitekt	4,1%	4,1%	2,3%	4,6%	2,8%	4,0%	2,2%
Werbegraphik-Designer	18,7%	18,9%	3,5%	14,3%	2,1%	18,9%	3,6%
Ankündigungsunternehmen	3,7%	3,5%	5,7%	3,6%	5,4%	3,4%	5,8%
Werbemittelverteiler	0,5%	0,5%	2,1%	0,4%	0,1%	0,5%	2,1%
Public Relations-Berater	9,3%	9,2%	4,2%	7,4%	3,5%	9,2%	4,2%
Adressverlage und Direktwerbeunternehmungen	1,0%	0,9%	3,3%	1,6%	0,6%	0,9%	3,4%
Markt- und Meinungsforschung	2,0%	1,9%	2,6%	1,4%	0,5%	1,9%	2,7%
Werbetexter	1,0%	1,0%	0,1%	1,0%	0,0%	1,0%	0,1%
Werbungsvertreter	0,9%	0,9%	0,3%	0,7%	0,0%	0,9%	0,3%
Werbemittelhersteller	0,6%	0,7%	0,4%	1,9%	1,3%	0,7%	0,4%
Event-Marketer	1,3%	1,3%	1,2%	1,1%	0,8%	1,3%	1,2%
Multimedia-Agentur	1,5%	1,5%	0,5%	0,7%	0,1%	1,5%	0,5%
Sponsoring-Agentur	0,1%	0,1%	0,2%	0,1%	0,6%	0,1%	0,2%
<b>Gesamt</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

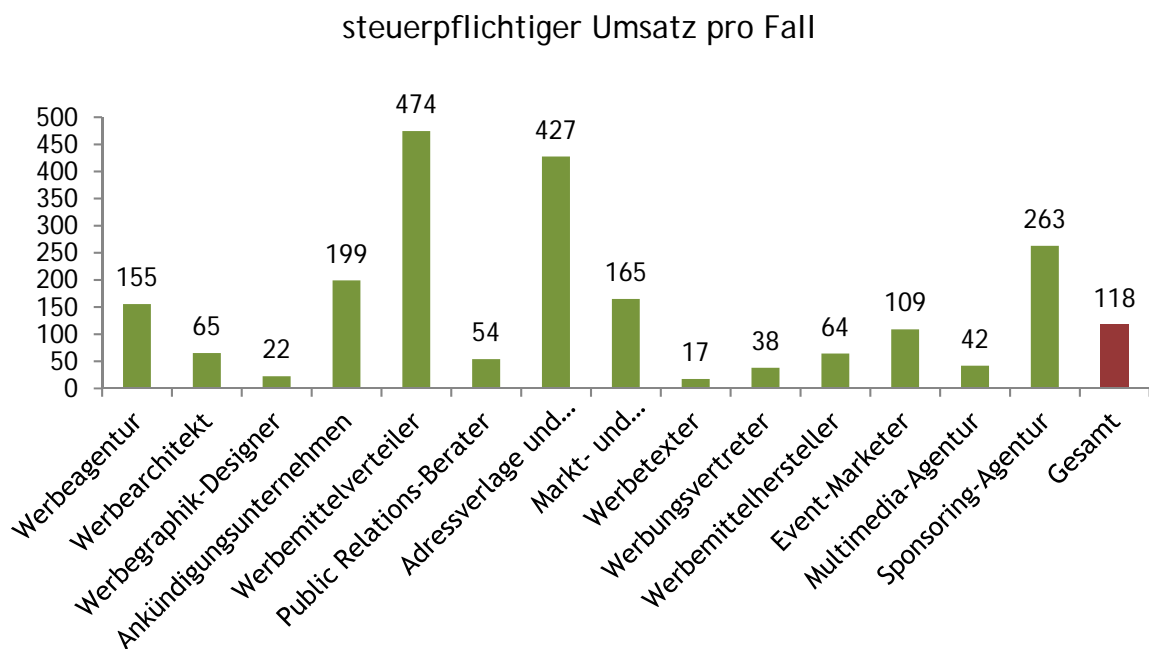
Quelle: STATISTIK AUSTRIA; eigene Berechnungen.

Abbildung 4: Anteile des steuerpflichtigen Umsatzes und der steuerpflichtigen Fälle an den Gesamtwerten, 3. Quartal 2017



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, eigene Berechnungen

Abbildung 5: Steuerpflichtiger Umsatz pro Fall<sup>1</sup> nach Berufszweigen, 3. Quartal 2017, in 1.000 Euro



<sup>1</sup> Quotient aus steuerpflichtigem Umsatz und Anzahl der Fälle mit steuerpflichtigem Umsatz je Berufszweig

Quelle: STATISTIK AUSTRIA